

Datenblatt Fregatte Köln IV

von

Achim Kiehl

[Achims Kriegsschiffshop](http://www.blutigerstahl.de/shop2/index.php)

<http://www.blutigerstahl.de/shop2/index.php>

© Achim Kiehl



Fregatte F 220 "Köln"

Stapellauf: 06.12.1959 H. C. Stülcken Werft, Hamburg
Länge: 109,8 **Breite:** 10,5 m **Verdrängung:** 2.996 t **Tiefgang:** 4,6 m
Leistung: 36.000 PS **Höchstgeschwindigkeit:** 34,0 kn

Bewaffnung: 2 x 10,0 cm Geschütze in Einzeltürmen
6 x 4,0 cm Flak in 2 Doppel- und 2 Einzellaufstellungen
8 x 37,5 cm U-Jagd Raketenwerfer in Vierergruppen
4 Torpedorohre 53,3 cm
2 WABO - Ablaufbühnen

Besatzung: 210 Mann

Schwesterschiffe: "Emden", "Karlsruhe", "Lübeck", "Braunschweig", "Augsburg"

Die sechs Fregatten der "Köln - Klasse" (Klasse 120) waren die ersten in Deutschland gebauten Geleitboote seit dem 2. Weltkrieg. Die "KÖLN" war das Typschiff der Klasse und wurde fast zweieinhalb Jahre nach ihrem Stapellauf am 15.04.1961 als Geleitboot "KÖLN" in Dienst gestellt. Nach Probe- und Ausbildungsläufen sowie einer Reise nach Oslo kam die "KÖLN" im Mai 1962 zum 2. Geleitgeschwader nach Cuxhaven.

Im August 62 nahm die „KÖLN“ am NATO-Manöver "Doorkeeper" teil und besuchte bei einer Auslandsreise im Nordatlantik vom 03. bis 21.09. Funchal auf Madeira, Vigo in Spanien sowie das



Fregatte "KÖLN" während einer Ausbildungsreise

franz. Bordeaux. Im November 1963 wurden mit den Schwesterschiffen "EMDEN" und "AUGSBURG" Brest, Toulon und Vigo angelaufen.

Nach einem Werftaufenthalt in Hamburg vom 04.01. bis 06.02.64 nahm "KÖLN" in skandinavischen Gewässern am Manöver "Bright Horizon" teil, wobei die norw. Städte Haakonsværn, Bergen und Stavanger angelaufen wurden. Vom 31.08. bis 08.09. folgte das Zerstörer-Manöver "DESEX" im Skagerrak und im Herbst eine Auslandsreise nach Portugal.

Am 31.03.64 wurde die "KÖLN" zwecks Umbauarbeiten in Hamburg außer Dienst gestellt. Die Aufbauten wurden verstärkt und das Geleitboot wurde zur Fregatte umklassifiziert. Am 31.03.67 kehrte die "KÖLN" zum 2. Fregattengeschwader zurück .



Vom 29.04. bis 07.05.67 erfolgte eine Sturmerprobung zwischen den Färöer- und Shetlandinseln und anschließend das Manöver "Bagible Call" in norw. Und dän. Gewässern. Im August folgten Torpedo Schießübungen und vom 18.10. bis 09.12. die "FOST" (Flag Officer Sea Training) in Portland. Am 13.01.68 lief die "KÖLN" zur ersten "STANAFOLANT" (Standing Naval Force Atlantic) aus und nahm am NATO-Manöver "Match Maker" im Nordatlantik teil. Die Fregatte wurde am 20.06. vom Zerstörer "BAYERN" aus der "STANAFORLANT" abgelöst und lief in ihren neuen Heimathafen Wilhelmshaven ein. Es folgte eine längere Werftüberholung und vom 06. bis 10.06.69 besuchten "KÖLN", "AUGSBURG" und "BAYERN" die schwedische Hauptstadt Stockholm.



2. Fregattengeschwader während einer Übung



Vom 18.04. bis 14.06.1970 unternahm die "KÖLN" mit dem Schwesterschiff "EMDEN", dem Versorger "DITHMARSCHEN" und dem Tanker eine Ausbildungsreise nach Südamerika. Dabei wurden Rio de Janeiro, Buenos Aires, Puerto Belgrano und auf dem Rückweg Teneriffa angelaufen. Im Juli folgte das Manöver "Teamex 70", im August das Zerstörer-Manöver "DESEX 70" unter Führung der "MÖLDERS" und im September das NATO-Manöver "Northern Wedding" im Nordatlantik und vor Norwegen. Im Oktober 70 wurde mit den Schwesterschiffen "LÜBECK" und "AUGSBURG" eine Atlantikreise nach Portugal durchgeführt bei der Lissabon und Setubal besucht wurden. Die nächste AAG führte "KÖLN" im Januar 71 mit dem Zerstörer "SCHLESWIG - HOLSTEIN" ins Mittelmeer. Tanger in Marokko und Toulon in Frankreich wurden angelaufen.

Im April 1971 ging "KÖLN" zur Generalüberholung in die Werft und war am 02.05.72 wieder einsatzklar. Vom 14.09. bis 28.09. nahm die Fregatte am NATO-Manöver "Strong Express" teil und lief Ende Oktober zum Training nach Portland. Am 14.12. war die "KÖLN" in Wilhelmshaven zurück und lief bereits am 22.01.73 zum Manöver "Sunny Seas 73" aus. Nach der Übung folgte die "SEF 1/73" mit dem Besuch von Kopenhagen. Vom 15. bis 26.03.74 FOST in Portland, anschließend mehrere "SEF's" bei denen Arendal in Norwegen, Kopenhagen und Kristiansand besucht wurden. Im Juni 75 ging die "KÖLN" zur generalüberholung nach Bremerhaven in die Werft und nach Probefahrten war die Fregatte im Mai 1976 wieder einsatzbereit. Im Juni 76 wurden Landziel Schießübungen vor Cape Wrath im nördlichen Schottland durchgeführt und vom 12.10. bis 24.11.76 folgten Übungen vor Portland.



10 cm Geschütz, 4 cm Zwillingsflak und UJagd-Raketenwerfer

Am 11.01.77 löste "KÖLN" das Schwesterschiff "KARLSRUHE" bei der "STANAVORLANT" ab und blieb bis zum 10.05. bei dem Einsatzverband. Im September folgte das Manöver "Botany Bay".



Nach einer Werftliegezeit nahm die "KÖLN" vom 04. bis 15.09.78 am Manöver "Northern Wedding" teil und lief danach zu weiteren Übungen nach Portland.



Es folgte im März 1979 die "SEF 1/79", danach gehörte "F-220" von 01.05. bis 30.08.79 wieder zur "STANAFORLANT" und wurde in Quebec/ Kanada vom Schwesterschiff "KARLSRUHE" abgelöst. Auf der Rückreise geriet die "KÖLN" in einen schweren Orkan und besuchte am 07.9. Reykjavik auf Island. Nach Instandsetzungsarbeiten in Wilhelmshaven nahm die Fregatte an der "DESEX" mit Besuch in Mandal in Südnorwegen teil. Im Dezember 79 folgte die "SEF 4/79".

Vom 28.01. bis 08.02.80 nahm die Fregatte an der "DESEX 1/80" teil und ging anschließend zur Überholung nach Bremerhaven.

Vom 24.05. bis 07.09.81 war die "KÖLN" erneut Bestandteil der "STANAVORLANT" und besuchte die Häfen Gent in Belgien, Halifax in Kanada sowie New York, Boston, Norfolk und Baltimore in den USA. Die Fregatte wurde vom Zerstörer "BAYERN" abgelöst und kehrte nach über 16.200 Seemeilen nach Wilhelmshaven zurück.

Im Frühjahr 1982 unternahm die "KÖLN" ihre letzte Ausbildungsreise in den Atlantik und ins Mittelmeer. Im Mai nahm die Fregatte an dem NATO-Manöver "Bright Horizon" teil und verlegte dann zur "Entwaffnung" ins Marinearsenal Wilhelmshaven. Am 17.12.1982 wurde die "KÖLN" endgültig außer Dienst gestellt.



Das 2. Geleitgeschwader im "Päckchen" 1977 in Neapel



Nach der Indienststellung 1961



Heute als Übungshulk in Neustadt/ Holstein

In fast 20 Dienstjahren legte die "KÖLN" 310.000 Seemeilen zurück. Nach der Demilitarisierung verlegte "F-220" im November in die Norderwerft nach Hamburg wo sie zu Übungs- und Ausbildungshulk für die Schiffssicherungslehrgruppe umgebaut wurde.

Seit November 1989 liegt das Schiff in Neustadt/Holstein an der Pier und wird als Übungshulk für die Leck- und Brandabwehr der SSich-Lehrgruppe genutzt. Sie ist somit die letzte Fregatte der "Klasse 220" die sich noch in deutschen Diensten befindet.

